

Karl Ludwig von Littrow

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Karl Ludwig von Littrow (in der Literatur auch als Carl Ludwig Littrow angegeben) (* 18. Juli 1811 in Kasan; † 16. November 1877 in Venedig) war ein österreichischer Astronom.

Er war der Sohn des 1836 geadelten Astronomen Joseph Johann von Littrow, sein Bruder Heinrich war Kartograph. Karl Ludwig stand seinem Vater ab 1831 als Gehilfe zur Seite und folgte ihm 1842 als Direktor der Universitätssternwarte Wien, nachdem er sich insbesondere durch eine Bearbeitung der Hellschen Beobachtung des Venusdurchganges von 1769 bekannt gemacht hatte.

1847 wurde Karl Ludwig von Littrow mit Otto Wilhelm von Struve zum Beurteilungskommissar über den trigonometrischen Anschluss von Russland und Österreich ernannt. Als Universitätsdekan trug er 1850 viel zur bleibenden Einführung der damals in Österreich versuchten Institutionen deutscher Hochschulen bei, und seit 1862 beteiligte er sich lebhaft an den Arbeiten der mitteleuropäischen Gradmessung. Er lieferte auch eine neue Methode der Längenbestimmung zur See, bearbeitete mit Edmund Weiss die meteorologischen Beobachtungen der Wiener Sternwarte und übersetzte „Abriß einer Geschichte der Astronomie im Anfang des 19. Jahrhunderts“ von George Biddell Airy.

Littrow schrieb eine „Populäre Geometrie“. Im *Physikalischen Wörterbuch* von Johann Gehler veröffentlichte Littrow 1844 sein „Verzeichnis der geographischen Ortsbestimmungen, welches er noch im selben Jahr in Leipzig separat publizieren konnte (Nachträge 1846). Die „Annalen der Wiener Sternwarte“ sind unter seiner Leitung zu einem der wichtigsten astronomischen Jahrbücher geworden.

Littrow setzte den Neubau der Universitätssternwarte Wien durch, deren Fertigstellung er allerdings nicht mehr erlebte.

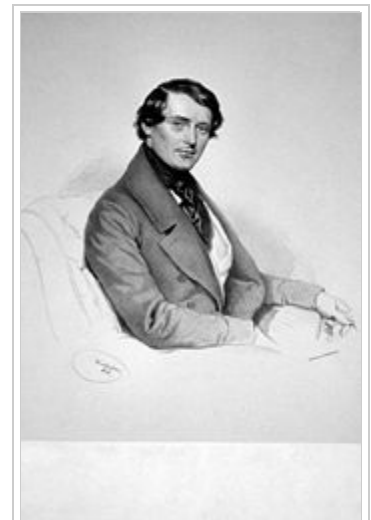
1879 wurde in Wien Währing (18. Bezirk) die *Littrowgasse* nach ihm benannt.

Schriften

- *Populäre Geometrie* (1839)

Literatur

- J. Hamel, I. Müller und Th. Posch: *Die Geschichte der Universitätssternwarte Wien. Dargestellt anhand ihrer historischen Instrumente und eines Manuskripts von Johann Steinmayr*. Harri Deutsch, Frankfurt am Main 2010, ISBN 978-3-8171-1865-6
- Ferrari d'Occhieppo: *Littrow Karl (Carl) Ludwig von*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 5, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1972, S. 252 f. (Direktlinks auf S. 252, S. 253).
- Siegmund Günther: *Littrow*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 19, Duncker & Humblot, Leipzig 1884, S. 2–4.
- *Littrow, Karl Ludwig*. In Constantin von Wurzbach: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums*



Karl Ludwig Littrow,
Lithographie von Joseph
Kriehuber, 1846

Oesterreich. 15. Band. Wien 1866. literature.at (<http://www.literature.at/viewer.alo?viewmode=overview&objid=11770&page=297>)

Weblinks

 **Commons: Karl Ludwig von Littrow** ([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Karl_Ludwig_von_Littrow?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Karl_Ludwig_von_Littrow?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Literatur von und über Karl Ludwig von Littrow (<https://portal.d-nb.de/opac.htm?query=Woe%3D117065986&method=simpleSearch>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Eintrag über *Karl Ludwig von Littrow* (http://www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Littrow,_Karl_Ludwig_von) in: Austria-Forum, dem österreichischen Wissensnetz – online (auf AEIOU)

Normdaten: PND: 117065986 (<http://d-nb.info/gnd/117065986>) | LCCN: n82024484 (<http://lcn.loc.gov/n82024484>) | VIAF: 67233304 (<http://viaf.org/viaf/67233304/>) | WorldCat (<http://www.worldcat.org/identities/lccn-n82-24484>) | Wikipedia-Personeninfo

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Karl_Ludwig_von_Littrow&oldid=101245690“

Kategorien: Astronom der Neuzeit | Hochschullehrer (Universität Wien) | Österreicher | Geboren 1811 | Gestorben 1877 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 24. März 2012 um 15:14 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.